

Lokfenster

Das Lokfenster orientiert sich an den Signalen und an der zugeordneten Lok. Da sich die Lok bzw. der Zug bewegt, steht irgendwann ein anderer Zug am Signal und das Eingabefeld zeigt die neue Lok am Signal.

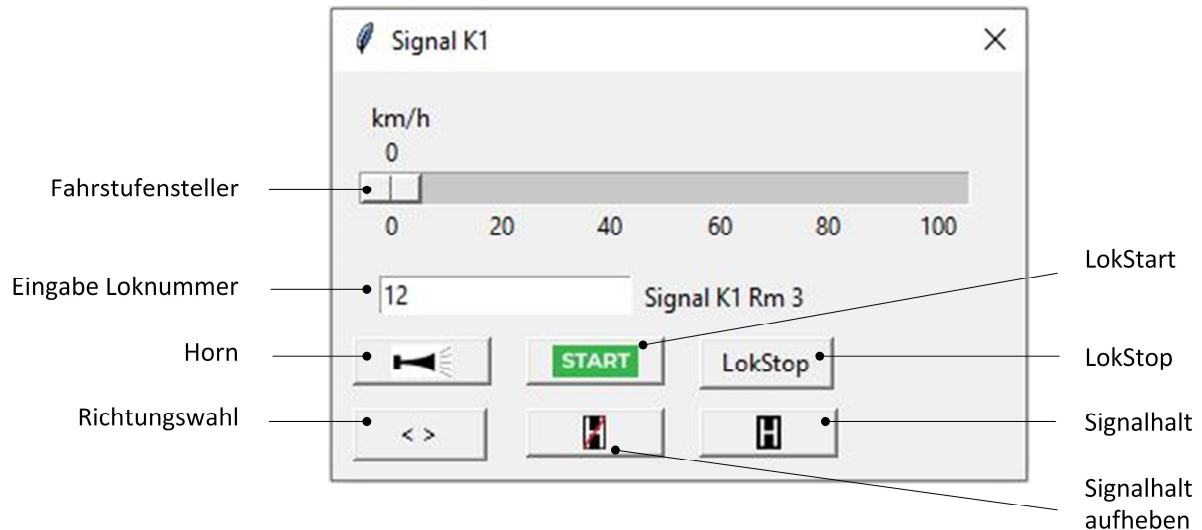
Das Lokfenster dient zur Zuordnung einer Lok zu einem Signal, damit ist die Weiterleitung der Lok in Fahrstraßen möglich. Zusätzlich sind begrenzte Fahrpulteigenschaften mit dem Lokfenster möglich.

Die Zuordnung einer Lok und das Lokfenster sind nicht erforderlich, wenn beim Start des Programms in der Datei LocolD.txt bereits Zuordnungen Signal/Lok gespeichert sind. Die Datei LocolD.txt wird bei jedem regulären Verlassen des Programms neu erstellt und gespeichert.

Vier geöffnete Lokfenster sind für unterschiedliche Signale möglich. Beim Öffnen erscheinen die Lokfenster überlappt am linken Bildschirmrand.

Lokfenster aufrufen

Die graue Außentaste *Option* mit der Einstellung LokStopS ist die Voreinstellung für das Lokfenster. Mit einem Klick der mittleren Maustaste auf ein Signal entsteht das Lokfenster.



Eingabe der Loknummer

Eingabefeld für die Loknummer (Adresse). Der Wert muss rein numerisch sein, ohne Buchstaben, Leerzeichen und Vorzeichen. Der Wertebereich reicht von 1 bis 9999 oder auch etwas höher.

Die Eingabe von anderen Werten (Text) ist möglich, hat aber nur informativen Charakter, z.B. *Rotte*.

Ein Löschen des Wertes erfolgt mit der Backspace-Taste und der H-Taste. Das Fenster schließt sich darauf.

Aktivierung der Loknummer

Der eingegebene Wert wird mit der H-Taste übernommen. Damit ist für dieses Signal die Stopp-Funktion aktiv, der Wert erhält die Farbe Ocker. Eine fahrende Lok, die den Signalabschnitt belegt, hält an diesem Signal.

Die Lok auf der Anlage erhält unmittelbar mit der Aktivierung der Loknummer die Einschaltung von Front- und Schlusslicht. In der Datei LocoFV.txt sind die entsprechenden Funktionen abgelegt. Ohne Dateieintrag werden die Funktionen F0 und F1 aktiviert.

Deaktivierung der Loknummer

Die Haltefunktion am Signal kann zurückgenommen werden, indem die durchgestrichene H-Taste betätigt wird, die Loknummer erscheint in der Farbe Weiß.

Lokbedienung

Das Lokfenster ersetzt kein Fahrpult, Bedienungsmöglichkeiten sind nur insofern vorhanden, wie diese für die Lokposition und Fahrtrichtung am Beginn einer Fahrstraße und für die Korrektur der Geschwindigkeit erforderlich sind.

Richtungswahl

Der Fahrtrichtung ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen. In der Datei der Lokpositionen ist die Fahrtrichtung der Lok nicht enthalten. Nach dem Programmstart und der Aktivierung der Loknummer ist Fahrtrichtung Vorwärts. Die Kontrolle der Fahrtrichtung erfolgt durch das Frontlicht, welches mit der Aktivierung der Lok eingeschaltet ist.



Steht die Lok vor einem Signal und soll in Richtung der Fahrstraße fahren, muss nichts geändert werden.

Steht die Lok in umgekehrter Richtung, erfolgt der Richtungswechsel mit der Richtungswahltaste des Lokfensters.

Mit einem zusätzlichen Handregler darf die Richtung nicht korrigiert werden, da die Lokrichtung in der USB-Box gespeichert ist.

Eine Richtungskorrektur mit dem Lokfenster muss auch erfolgen, wenn bei Wendezügen die Ausfahrt auf dem gleichen Gleis entgegen der Einfahrtrichtung erfolgt.

Im Fahrplanbetrieb übernimmt dies die Fahrplandatei.

Bei einem Wechsel der Bedienung zwischen Handregler und Stellwerk muss beim Übergang von Hand- auf Stellwerksbetrieb die Fahrtrichtung ggf. mit dem Lokfenster korrigiert werden. Dies ist beim Rangierbetrieb zu beachten, wenn der Zug wieder mit einer Zugfahrstraße starten soll.

Start-Taste

Die Start-Taste wird betätigt, wenn die Lok ohne Fahrstraße bewegt werden soll oder wenn in Fahrstraßen die Abfahrteinstellung der Außentaste *Departure* auf Off steht.

Mit dem Start fährt die Lok mit der in der Datei LocoFV.txt eingetragenen Start-Geschwindigkeit ab. Ohne diese Datei oder ohne Eintrag dieser Lok wird ein Default-Wert eingesetzt.

Der Fahrstufensteller zeigt die Start-Fahrstufe an, die Fahrstufe ist mit dem Fahrstufensteller veränderlich.

LokStop-Taste

Die Lok stoppt, der Fahrstufensteller zeigt Null. Nach dem Stopp mit der LokStop-Taste reagiert der Fahrstufensteller nicht mehr. Zur manuellen Weiterfahrt muss die Start-Taste erneut betätigt werden.

Fahrstufensteller

Die Aktivierung des Fahrstufenstellers erfolgt nach Betätigung der Start-Taste, worauf die Lok mit einer Start-Geschwindigkeit abfährt. Die Fahrstufe kann jetzt durch Schieben des Einstellers mit der linken Maustaste verändert werden.

In Fahrstraßen folgt der Einsteller der jeweiligen Geschwindigkeit z.B. bei der Zufahrt auf ein Halt-zeigendes Signal.

Horn-Taste

Die Horn-Taste löst den entsprechenden Loksound aus. Die Taste ist eine Toggle-Funktion, der Sound wird mit nochmaligem Tastendruck beendet. Der Default-Funktionswert ist F4. Mit der Datei LocoFV.txt ist der Wert von F0-F4 einstellbar.

Der praktische Nutzen ist durch die Orientierungsunterstützung bei mehreren Loks gegeben. Wo steht die Lok, ist die Lok ansprechbar, die Horn-Taste ermöglicht diese kleinen Tests.

-/-